

INHALT

Abkürzungsverzeichnis	XVII
-----------------------------	------

Allgemeines

Zur Geschichte	1
Das internationale Recht	4

Erster Teil

Die Entstehung, die Anfechtung und Beseitigung des Kindesverhältnisses

Erstes Kapitel

Die Entstehung des Kindesverhältnisses aufgrund der Geburt, der Ehe, der Anerkennung oder des Vaterschaftsurteils

Literatur	7
Einleitung	12
§ 1. Die Wirkungen der Geburt für die Entstehung des Kindesverhältnisses	14
I. Die Entstehung des mütterlichen Kindesverhältnisses	14
II. Neue Fortpflanzungstechniken und der Grundsatz «mater semper certa est»	16
III. Die Bedeutung der Geburt für die Entstehung des väterlichen Kindesverhältnisses	22
§ 2. Die Vaterschaftsvermutung aufgrund der Ehe mit der Mutter	23
I. Das «einfache» väterliche Kindesverhältnis	24
II. Ein «zweifaches» väterliches Kindesverhältnis?	27
III. Streitgegenstand in Prozessen um die Anwendbarkeit von Art. 255 ZGB ..	27
IV. Intertemporales Recht	28
§ 3. Die Anerkennung durch den Vater	29
I. Allgemeines	29
II. Die bedingte Anerkennung	30
III. Anerkennung von Kindern, die im Ehebruch oder Inzest gezeugt wurden ..	32
IV. Die vorzeitige Anerkennung von Kindern aus postmortaler Insemination ..	33
V. Die Gefälligkeitsanerkennung	34
VI. Anerkennung nach der Heirat der Eltern	35
VII. Der Wille des Anzuerkennenden und der Gesichtspunkt des Kindeswohls sind unerheblich	36
VIII. Die Geschlechtsreife und die Urteilsfähigkeit des Anerkennenden	36
IX. Die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters des Anerkennenden	36
X. Zur Form der Anerkennung	38
XI. Die rückwirkende Kraft der Anerkennung	41
XII. Die Nichtigkeit der Anerkennung	42
XIII. Intertemporales Recht	43
§ 4. Anerkennung durch die Mutter?	44
§ 5. Das Vaterschaftsurteil	46
I. Parteien und allfällige Intervenienten des Prozesses	47
II. Besonderheiten der beiden Klagen	50

III. Gemeinsamkeiten beider Klagen und ihr Verhältnis zueinander	59
IV. Das Vaterschaftsgutachten	63
V. Mitwirkung der Parteien und Dritter bei gerichtlich angeordneten Gutachten	70
VI. Die Aufgabe des Richters und die Beweiswürdigung	72
VII. Beweis der Beiwohnung und direkter Vaterschaftsbeweis	75
VIII. Beweis der Nichtvaterschaft oder der geringeren Wahrscheinlichkeit der Vaterschaft als diejenige eines Dritten	80
IX. Rechtsmittel	82
X. Rückwirkungen des Vaterschaftsurteils	83
XI. Mitteilungen über das Urteil und Eintragung ins Zivilstandsregister	83
XII. Intertemporales Recht	84
§ 6. Ein Mutterschaftsurteil?	85

Zweites Kapitel

Entstehung und Aufhebung des Kindesverhältnisses aufgrund der Adoption

Literatur	86
Einleitung	89
§ 7. Die Formen und Voraussetzungen der Adoption	90
I. Allgemeines	90
II. Statistik	91
III. Die Interessen der Beteiligten	92
IV. Die Voraussetzungen auf seiten der Adoptierenden	99
V. Die Voraussetzungen auf seiten des Adoptivkindes	107
VI. Die adoptionsrechtlichen Zustimmungserfordernisse	110
VII. Absehen von der Zustimmung	119
§ 8. Probleme im Zusammenhang mit der Unterbringung von Kindern zur Adoption	131
I. Die Bewilligungspflichten bezüglich der Aufnahme oder der Vermittlung von Pflegekindern	132
II. Die Untersuchung des sozialen Umfeldes	136
III. Die Überwachung der Pflege zum Zwecke der späteren Adoption	137
IV. Die Schweigepflicht	138
V. Die gesetzliche Vertretung des Kindes während seiner Unterbringung zur späteren Adoption	139
VI. Rechte und Pflichten der rechtlichen Eltern und der Pflegeeltern während der Dauer der Unterbringung	140
VII. Scheitern einer Unterbringung zur späteren Adoption	144
§ 9. Das Adoptionsverfahren, die zuständigen Behörden und intertemporales Recht	146
I. Form und Inhalt des Adoptionsbegehrens	147
II. Verzicht auf das Adoptionsbegehren oder Rückzug des Begehrens	147
III. Die Prüfung des Adoptionsgesuches und die Sozialuntersuchung durch die Adoptionsbehörde	148
IV. Änderungen im Status der Beteiligten während des Adoptionsverfahrens	149
V. Der Entscheid der Adoptionsbehörde	151
VI. Zuständige Behörden	152
VII. Rechtsmittel	155
VIII. Das Adoptionsgeheimnis	155
IX. Die Verfahrenskosten	157
X. Mitteilungen an Zivilstandsämter	157
XI. Intertemporales Recht	158

§ 10. Die Wirkungen der Adoption	159
I. Die Begründung neuer Kindesverhältnisse	160
II. Positive und negative Wirkung des Übergangs des Kindesverhältnisses	161
III. Ausnahmen vom Grundsatz des vollständigen Erlöschens des bisherigen Kindesverhältnisses	165

Drittes Kapitel

Die Anfechtung des Kindesverhältnisses, das aufgrund der Vaterschaftsvermutung des Ehemannes, der Geburt, einer Anerkennung oder Adoption entsteht

Literatur	168
Einleitung	170
§ 11. Die Anfechtung der Vaterschaftsvermutung des Ehemannes	171
I. Parteien und allfällige Intervenienten des Prozesses	172
II. Besonderheiten der drei Klagen	175
III. Gemeinsamkeiten der drei Klagen	184
IV. Widerlegungsgründe der Vaterschaftsvermutung des Ehemannes	185
V. Die Wirkungen des Anfechtungsurteils	190
VI. Rechtsmittel	193
VII. Mitteilung des Urteils und Eintragung in die Zivilstandsregister	193
VIII. Intertemporales Recht	193
§ 12. Anfechtung der Mutterschaft?	194
§ 13. Die Anfechtung der Anerkennung	197
I. Parteien und allfällige Nebenintervenienten	198
II. Besonderheiten der verschiedenen Klagen	201
III. Gemeinsamkeiten der Klagen	208
IV. Die Mittel zur Anfechtung einer Anerkennung	210
V. Die Wirkungen des Anfechtungsurteils	212
VI. Rechtsmittel	212
VII. Mitteilung des Urteils und Eintragung in die Zivilstandsregister	212
VIII. Intertemporales Recht	212
§ 14. Die Klage auf Anfechtung der Adoption	213
I. Die Unterscheidung zwischen «Anfechtbarkeit» und «Nichtigkeit»	213
II. Allgemeines	214
III. Prozeßparteien	215
IV. Verfahrensrechtliche Fragen	218
V. Die Gründe der Anfechtung einer Adoption	219
VI. Rechtsmittel	219
VII. Mitteilung des Urteils und Eintragung in die Zivilstandsregister	220
VIII. Intertemporales Recht	220

Zweiter Teil

Die Aufgaben der Eltern, die Rechtsstellung des Kindes und sein Schutz

Erstes Kapitel

Die Elternrechte

Literatur	222
Einleitung	226

§ 15. Grundlagen der Elternrechte	228
I. Die elterliche Gewalt	228
II. Die Obhut über das Kind	231
III. Der persönliche Verkehr	234
§ 16. Das Innehaben von Gesetzen wegen, die Zuteilung, die Übertragung und die Beschränkungen der Elternrechte	240
I. Verheiratete Eltern	241
II. Unverheiratete Eltern	244
III. Überlebender Elternteil	258
IV. Geschiedene Eltern	258
V. Eltern, deren Ehe ungültig erklärt wurde	287
VI. Intertemporales Recht	288
§ 17. Der Schutz der Elternrechte	289
I. Die Verletzung von Elternrechten auf internationaler Ebene	289
II. Verletzung von Elternrechten im innerstaatlichen Bereich	290
III. Die Wiederherstellung der Ausübung des Obhutsrechts oder der elterlichen Gewalt	291
IV. Wiederherstellung des Rechts auf persönlichen Verkehr	292

Zweites Kapitel

Der Unterhalt, die Erziehung und die Vertretung des Kindes, die Verwaltung des Kindesvermögens, sowie die vermögensrechtlichen Ansprüche der unverheirateten Mutter

Literatur	294
Einleitung	299
§ 18. Der Unterhalt des Kindes	302
I. Die Unterhaltsberechtigung	302
II. Schuldner der Unterhaltsbeiträge	310
III. Unterstützungsbeiträge Dritter	312
IV. Natur und Umfang der Unterhaltspflicht und des Unterhaltsanspruchs	317
V. Art und Weise der Festsetzung von Unterhaltsbeiträgen	330
VI. Abänderung oder Aufhebung des Unterhaltsbeitrages	353
VII. Die Erfüllung der Unterhaltsbeitragspflicht	362
VIII. Intertemporales Recht	376
§ 19. Die Erziehung des Kindes	377
I. Beistand und Gemeinschaft	377
II. Der Inhalt der Erziehung	378
§ 20. Die Vertretung des Kindes	396
I. Die Vertretung urteilsunfähiger Kinder	398
II. Die Vertretung urteilsfähiger Kinder	400
III. Der Sonderfall der gesetzlichen Vertretung des Kindes in Gerichts- oder Betreibungsverfahren	412
IV. Die gesetzliche Vertretung durch einen Vormund oder Beistand	416
V. Die Wirkungen der gesetzlichen Vertretung und eigener Handlungen des Kindes gegenüber Dritten	419
VI. Die Vertretungsmacht des Kindes	421
§ 21. Das Kindesvermögen	423
I. Der Verwaltungsbefugnis der Gewaltinhaber entzogene Vermögensteile	423
II. Verfügung und Verwendung der Erträge	425
III. Die Anzehung des Kindesvermögens	428

IV. Maßnahmen zum Schutze des Kindesvermögens	430
V. Die Beendigung der Verwaltung	434
§ 22. Die vermögensrechtlichen Ansprüche der unverheirateten Mutter	438
I. Grundlage und Gegenstand des Anspruchs	439
II. Verfahren	442

Drittes Kapitel

Der Personenstand des Kindes, der Schutz seiner Person und seines Vermögens, die Rechte und Pflichten der Pflegeeltern

Literatur	445
Einleitung	450
§ 23. Der Name des Kindes	452
I. Der Familienname bei der Geburt	453
II. Die Namensänderung von Gesetzes wegen	454
III. Die Namensänderung aufgrund amtlicher Bewilligung	456
§ 24. Das Bürgerrecht des Kindes	471
I. Das Bürgerrecht bei der Geburt	473
II. Erwerb und Verlust des Bürgerrechts von Gesetzes wegen während der Unmündigkeit	479
III. Erwerb und Verlust des Bürgerrechts von Gesetzes wegen nach Erreichen der Mündigkeit	484
IV. Erwerb und Verlust des Bürgerrechts durch behördlichen Beschluß	486
V. Intertemporales Recht	486
§ 25. Der Wohnsitz des Kindes	487
I. Unmündige unter elterlicher Gewalt	488
II. Die faktische Aufhebung der elterlichen Gewalt	492
III. Unmündige unter Vormundschaft	494
IV. Nicht oder noch nicht unter elterlicher Gewalt stehende Unmündige, die auch noch nicht bevormundet sind	495
§ 26. Der Schutz der Person des Kindes und seines Vermögens	498
I. Maßnahmen zur Unterstützung und Überwachung der Erziehung	499
II. Maßnahmen zur punktuellen Vertretung des Kindes	505
III. Teilweise oder völlige Entziehung der Elternrechte	511
IV. Änderung und Aufhebung der angeordneten Schutzmaßnahmen	518
V. Die zur Anordnung, Änderung und Aufhebung der Maßnahmen zuständigen Behörden	519
VI. Die Antragsbefugnis, gerichtliche Beurteilung und die Rechtsmittel	527
VII. Die Zusammenarbeit in der Jugendhilfe	532
§ 27. Die Rechte und Pflichten der Pflegeeltern	533
I. Die Rechte der Pflegeeltern	534
II. Die Pflichten der Pflegeeltern	538

Register

Gesetzesregister	547
Sachregister	559
Übersicht über das Gesamtwerk «Schweizerisches Privatrecht»	585